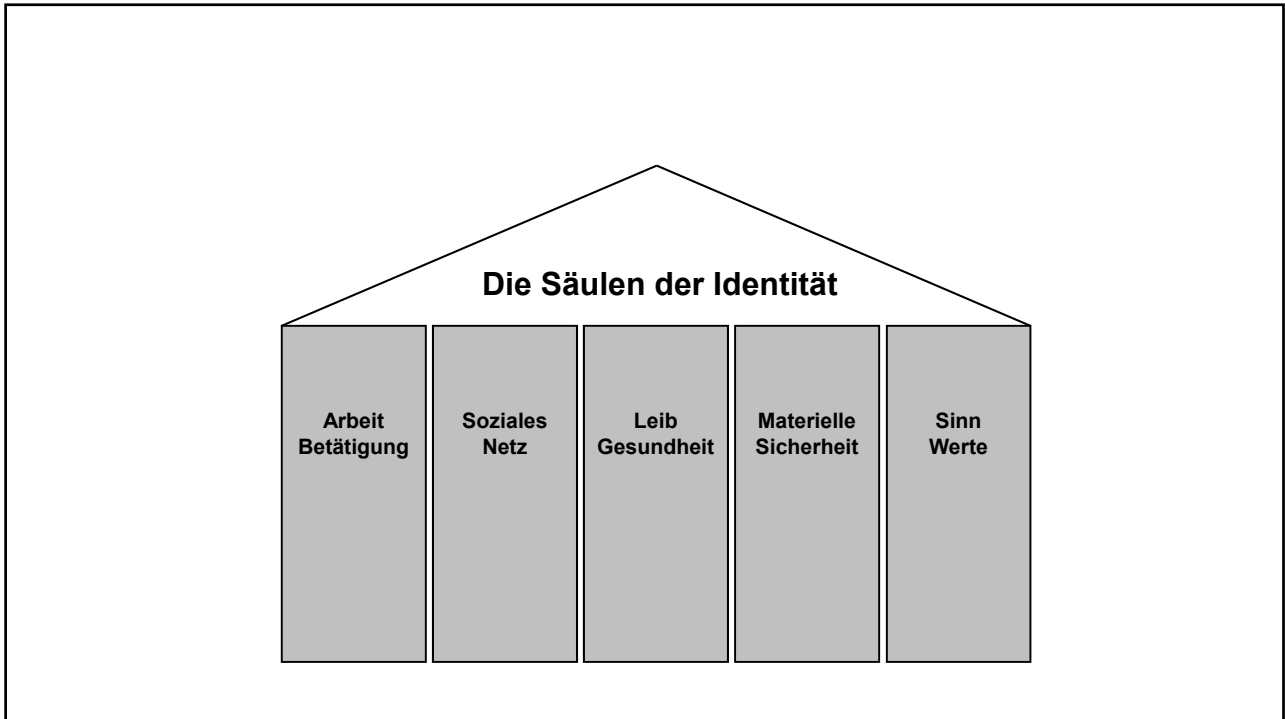




Prof. Dr. Eckart Hammer

Männer altern anders

1. ***Gibt es ein Leben jenseits der Arbeit?***
Arbeit und Betätigung
2. ***Einsam oder gemeinsam?***
Soziale Netze
3. ***Nicht mehr können oder nicht mehr müssen?***
Leib und Gesundheit



Das Berufsleben währet 40 Jahre, und wenn's hoch kommt 45 Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.

Viel zu früh, ganz plötzlich und völlig unerwartet ist

Der Mann

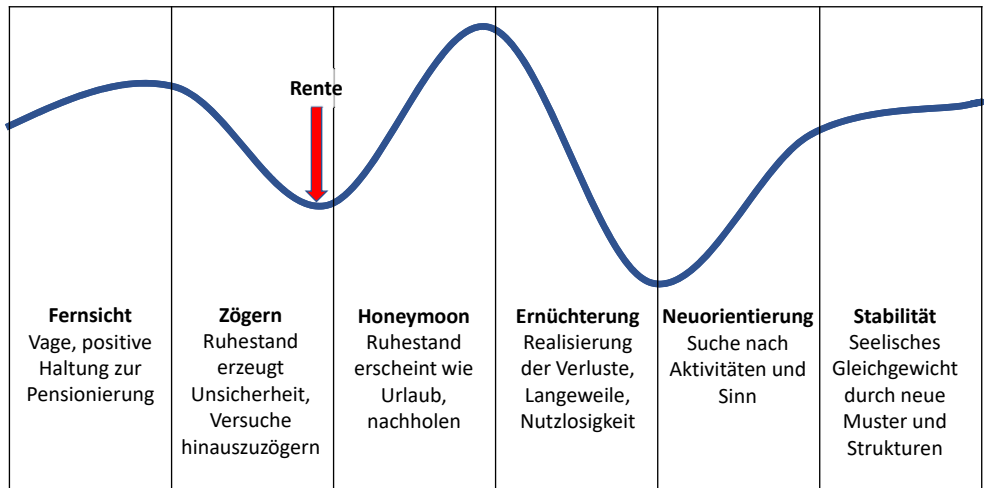
nach einem nimmermüden Berufsleben aus der aktiven Männergesellschaft geschieden.

Es trauern um sein Ableben:

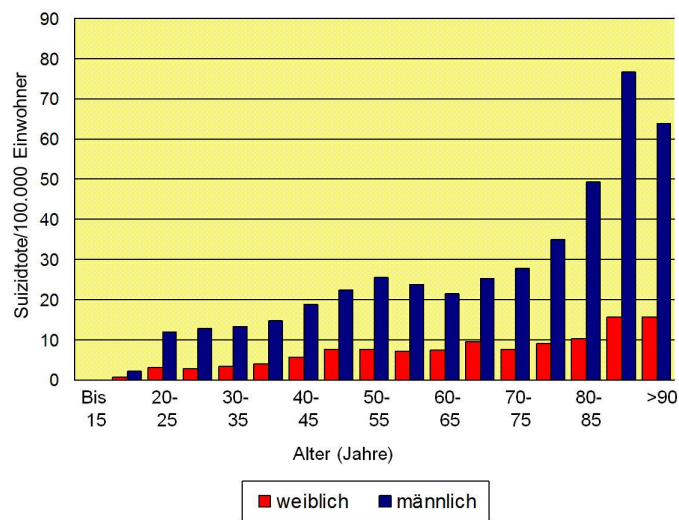
- Sein Selbstwert, Status, seine Bedeutung
- Seine vertraute (Ernährer-)Rolle
- Seine sinnstiftenden Tätigkeiten
- Seine Tages- und Lebensstruktur
- Seine beruflichen Beziehungen
- Seine separate Lebenswelt
- Sein eingespieltes häusliches Arrangement
- Seine finanziellen Spielräume.

Stimmungskurve Ruhestand

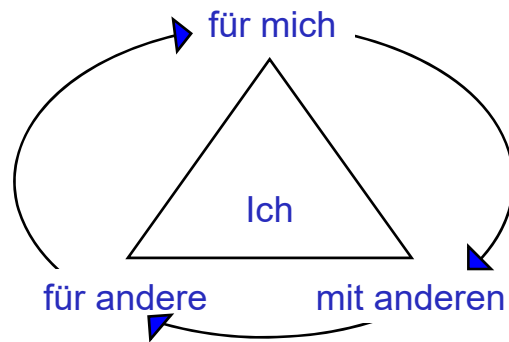
Nach R.C. Atchley (1976):
The Sociology of Retirement



Suizidraten Deutschland nach Alter und Geschlecht 2009

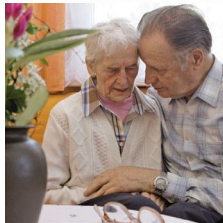


Die Engagement- oder Gut-altern-Formel



Alles wirkliche Leben ist Begegnung (Martin Buber)

ECKART HAMMER



Unterschätzt

Männer in der
Angehörigenpflege

Was sie leisten und
welche Unterstützung
sie brauchen

KREUZ

Die 5 L des guten Alterns:

Laufen

Lernen

Lieben

Lachen

Lassen

www.prof-hammer.de